

Galerie Altesse startete 1985

Rückblick Die älteste Galerie Liechtensteins, die Galerie Altesse in Nendeln, besteht seit 33 Jahren. Sie präsentiert unter anderem Kunstschaffen des 20. und 21. Jahrhunderts in der Galerie-Kunstlounge und im Skulpturengarten.

Als die Galerie an der Churerstrasse 13 aus allen Nähten platzte, zogen Werner und Dolores Gamper 2009 in die Ausstellungsräume im Oberstädtle 37, Nendeln. Mit rund 600 m² Ausstellungsfläche zählt sie zu den grössten Galerien in Liechtenstein und der Drei-Länder-Region Schweiz, Österreich und Deutschland. Dieser räumliche Wechselspiegel so etwas wie das Erfolgsgeheimnis der Galerie wider, weil es ihr gelungen ist, die in der Kunstszene oft eine Gratwanderung darstellende Kontinuität zu wahren – hier Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, dort immer wieder einzelne Objekte berühmter Kunstschaffender wie Alexander Calder, Salvador Dalí, Jens Ellensohn, Gordon M. Gerstner, Gundi Groh, Alfred Hofkunst, Sabeth Holland, Günter Bucher, Conrad Meili, Pablo Picasso, Hans-Peter Profunser, Antoni Tapiés, Wilhelm Senoner, Gerry Mayer, Werner Deutschmann, Karl-Anton Mathis und Hermann Josef Runggaldier und andere.

Liechtensteiner Künstlern und Künstlerinnen bot Werner Gamper eine Plattform, sich mit ihrem Schaffen dem kritischen Urteil des Publikums, der Medien und nicht zuletzt der Käuferschaft zu stellen. So stellten in der Galerie Altesse schon Papierschöpfer und Papierkünstler Hanspeter Leibold, Lydia Braun, Druckkunst, Architekt Heinz P. Nitzsche mit Objekten in Holz und Beton, Alexandra Marion Schädler, Malerei und Skulpturen, Angelika Steiger-Wanger, Malerei und Fotografie, aus. Die Kunstliebhaber und -liebhaberinnen kommen aus dem Inland und den angrenzenden



Sabeth Holland erwischte den bunten Fisch, der aus ihrem Blumenmeer entweichen wollte.

Bild: Rudi Schacherhofer

den Ländern und schätzen die Vielfalt an Bildern, Skulpturen, Originalgrafiken und Objekten, das Familiäre, den engen Kontakt zu den Kunstschaffenden und das einmalige Ambiente der Kunstlounge. Mit etlichen bibliophilen Editionen hat die Galerie Altesse Spuren hinterlassen und Massstäbe gesetzt.

Aus der grossen Sammlerleidenschaft des Galeristenpaars, dem Jugendstil und Art Déco, gab es 2017 Highlights des Wiener Jugendstil und Art Déco zu sehen. Der Besuch des Skulpturengartens ist ein einmaliger Kunst-

genuss. Während des Sommers 2018 zeigten 13 Künstler aus vier Ländern 70 Skulpturen aus Stein, Bronze, Eisen, Kunststoff, Holz und Beton. Noch bis zum 22. Dezember stellt Sabeth Holland aus St. Gallen ihre grossformatigen Ölbildervoller Lebensfreude, Dynamik und Farbenvielfalt sowie



Kleinskulpturen aus. Sabeth Holland arbeitet als Malerin, Bildhauerin und entwickelt Konzepte

für Kunst am Bau sowie Installationen. Sie stellte schon mehrmals in der Galerie Altesse aus. Im Mai 2019 ist eine Einzelausstellung in Hong Kong in der Galerie Koo geplant. Sie erzählt von ihrer Intension beim Entstehen ihres Zyklus «The sunshine collection». «Mein diesjähriges Schaffen war voller neuer Ideen und Wege. Ich wollte weitergeben, wie es sich so anfühlt, wenn das Herz vor Freude überquillt. Hemmungslos verwarf ich gelegentlich meine ursprünglichen Ideen und Konzepte. Denn das, was tatsächlich am Entstehen war, kam mir noch rei-

cher und stärker vor als alles, was ich in der Entwurfsphase vorgesehen hatte. Das Eigenleben meiner Werke wurde selber zu einer schöpferischen Quelle – ein Kreislauf der Inspiration.» Wer den Winterblues verspürt oder der Vorweihnachtshektik entfliehen will, tankt bei der Betrachtung von Sabeth Hollands Gemälden Energie und Freude. (cb)

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 19 Uhr oder auf Anmeldung unter Tel. +423 777978. Galerie Altesse, Oberstädtle 37, Nendeln. www.altesse.li